



Weltkopftuchtag: Eine Möglichkeit für den Dialog

Die Lajna Imaillah Deutschland beteiligt sich an dem digitalen Aktionstag

Frankfurt am Main, 30. Januar 2022

Am 01. Februar äußern sich jedes Jahr Frauen zum *Weltkopftuchtag* in den sozialen Medien. Sie berichten über die Wichtigkeit der selbstbestimmten Entscheidung für oder gegen ein Kopftuch und teilen persönliche Erfahrungen damit.

Die muslimische Frauenorganisation Lajna Imaillah der Ahmadiyya Muslim Jamaat Deutschland beteiligt sich auch dieses Jahr wieder an dem digitalen Aktionstag mit Tweets und Posts anlässlich dazu.

Die Nationale Vorsitzende der Lajna Imaillah, Hamda Soosn Chaudhry äußert sich zu diesem Engagement: „Es ist wichtig, dass wir Kopftuchträgerinnen als Teil der Gesellschaft sichtbar sind und über unsere Beweggründe aufklären. Keine Frau darf gezwungen werden ein Kopftuch zu tragen. Es darf jedoch auch nicht sein, dass man Frauen bevormundet, wenn sie sich selbstbestimmt dafür entscheiden.“ Der Weltkopftuchtag ist eine Möglichkeit dies präsent zu machen und in den Dialog zu treten. So gehöre für viele Muslimas das Kopftuch zur religiösen Praxis dazu. Es bestärke sie im Alltag reflektiert auf andere Menschen zuzugehen und friedlich in diese Gesellschaft hineinzuwirken.

Über die Lajna Imaillah

Die Lajna Imaillah ist die Frauenorganisation der Ahmadiyya Muslim Jama'at KdöR und wurde 1922 vom zweiten Khalifen (spirituelles Oberhaupt) der Gemeinde gegründet. Mit ca. 20.000 Frauen und Mädchen ist sie die größte muslimische Frauenorganisation in Deutschland. Der Sitz befindet sich in Frankfurt am Main. Bundesweit engagieren sich 5000 Frauen in über 287 Lokalgruppen ehrenamtlich und unentgeltlich.

Unter dem Motto „**Keine Nation kann Fortschritte machen, ohne ihre Frauen zu bilden**“, unterstützt sie die Frauen ihre Talente bestmöglich zu entfalten. So veranstaltet sie verschiedenste Programme, die von internen Weiterbildungsmöglichkeiten, Diskussionskreisen, Gruppentreffen, Wettbewerbsveranstaltungen, Freizeitveranstaltungen bis hin zu Sportevents und Bazaren reichen.

Darüber hinaus setzt sie sich für den gesellschaftlichen Frieden ein, in dem sie u.a. den interreligiösen Dialog fördert. So wurde sie 2019 für die bundesweite Info-Kampagne „Ich bin eine Muslima, haben Sie Fragen?“ mit dem Hessischen Integrationspreis ausgezeichnet.

Kontakt für Rückfragen:

Presseabteilung der Lajna Imaillah, Sadiqa Rukhsana Antje Gardezi

Frauenorganisation der Ahmadiyya Muslim Jamaat Deutschland

E-Mail: presse@lajna.de

Twitter: [@muslimasdialog](https://twitter.com/muslimasdialog)

Instagram: [@muslimasfuerfrieden](https://www.instagram.com/muslimasfuerfrieden)